

## Cap. IV.

De Augustissimæ Bibliothecæ Cæsareæ *antiquo Codice membranaceo*  
*MSto* in 4to. inter Codices MStos Historicos Latinos CXCVII. quo inter  
 alia continetur 1.) *Rationarium Austriae & Styriae ab Helvuvico Thuringo, Otto-*  
*cari R. Bohemiae - Notario, partim sub ipso Rege Ottocaro an. 1265. &*  
*1267. partim autem post annum 1273. sub Imper. Rudolpho I. composi-*  
*tum &c.*

Und noch deutlicher pag. 75. Quandoquidem *Chorographia Austriae & Styriae*, & earundem antiqua gubernatio beneficio veteris iitius Rationarii plu-  
 rimum illustrari potest, integrum illud in serui Syntagmati *Antiquitatum Au-*  
*striacarum*, quod ex Augustissima Bibliotheca Cælarea posthac, volente Deo,  
 editurus sum. Interim nunc hæc pauca Speciminis loco in antecessum præ-  
 mitto.

*Principium Rationarii Styriae hoc est: Anno Domini MCCLXV. regnan-*  
*te Domino Ottochero, inclito Boëmorum Rege &c. tell. pag. 75. 76. seqq.*  
*bis ad verba: Hucusque Principium Rationarii &c. pag. 79.*

Woraus dann so viel an und vor sich selbst zur Genüge erheslet/ daß Lam-  
 becius zwar ein und andere in der Kaiserlichen Bibliothec zu Wien befindliche  
 Monimenta, MSta Diplomata und Documenta anführt, die zur Steyerischen  
 Historie gute Dienste thun könnten: Keiner Steyrischen Chronic aber oder Spe-  
 cial-Historie gedenkt er nirgends; Und noch vielweniger, an Preuenhuebers oder  
 Schratii Annales Styrenses.

Dahero kan dir nothwendig diese Sammlung von Steyrischen und  
 Oesterreichischen Geschichten, nicht missfallen. Vielmehr wird dir solche ver-  
 hoffentlich ganz wohl gefallen, weil du zu deinen Diensten die Genealogisch  
 und Historischen Schriften eines Mannes hier beysammen findest, der wohl  
 in Historia particulari, sive Domestica gar wenig seines gleichen hat; Du  
 magst dein Auge nun auf die Treu und Redlichkeit der Erzählung, oder auf den  
 Fleiß und Gründlichkeit der Arbeit richten.

Nur ist es Schade, daß von diesen fleißigen, gelehrten und um die Oester-  
 reichische und Steyerische Historie so wohl verdienten Manne überall so wenig, ja  
 fast gar keine Nachricht anzutreffen noch zu finden.

Der Herr geheime Rath Moser wird, ohnerachtet die Res Literaria heut  
 zu Tag in ziemlichen Flor ist/ wohl noch bis dato unter allen fast der einzige seyn,  
 der seiner gedacht hat. Er hatte bey seinem damaligen Aufenthalt in der Kaiserl.  
 Residenz den loblichen und guten Vorsatz gefasset, sowohl alte als neue MSta von  
 allen Disciplinen, sonderlich aber Historica zu beschreiben; Insonderheit den  
 Inhalt derer die noch nicht gedrucket sind fleißig zu erzählen, von dem Autore aber  
 und andern Merkwürdigkeiten der Codd. soviel ihm würde bekannt seyn beyzufü-  
 gen. Und machte An. 1722. damit den Anfang. Der Titel war: *Bibliotheca*  
*Manuscriptorum, maxime Anecdotorum, eorumque Historicorum. 4to. No-*  
*tbergæ 1722.*

Nun ist zwar in diesem ersten und letzten Specimine eine, wiewohl ziemlich  
 kurze